

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0108/2023/AN

Antragsteller: CDU, Grüne, GAL/FWV
Antragsdatum: 30.10.2023

Federführung:
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Aufstockung Rohrbacher Straße 9, EVOLUTION
Gebäudebestand**

Antrag

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Februar 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	16.01.2024	Ö		
Gemeinderat	01.02.2024	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

Ergebnis: verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 16.01.2024

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2024

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0108/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Nicole Marmé, Vorsitzende
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Thomas Barth
Dr. Jan Gradel
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 30.10.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 15.11.2023 stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Aufstockung Rohrbacher Straße 9, EVOLUTION Gebäudebestand

Die Stadtverwaltung möge geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Aufstockung und die damit einhergehende Überformung des Gebäudes zu verhindern.

1. Aussprache und Diskussion
2. Anträge

Begründung:

Das Bestandsgebäude datiert aus den 1920er Jahren und wirkt prägend auf seine Umgebung. Durch seine Positionierung an der Ecke Rohrbacher Straße / Adenauer-Platz ist es im Stadtraum sehr präsent und der Bürgerschaft damit auch bekannt. Es weist eine achsensymmetrische Fassadenteilung auf und wird in der Höhe in Sockelgeschoss, Regelgeschoss und Mezzanin unter dem Dach gegliedert. Das Dach selbst ist als Walmdach ausgebildet und wirkt bereits durch sein Volumen beeindruckend.

Der neue Eigentümer beabsichtigt, das Gebäude um ein weiteres Geschoss sowie ein Penthouse aufzustocken. Es wurden dem Gestaltungsbeirat in seinen letzten beiden Sitzungen zahlreiche Fassadenstudien vorgelegt, um einen gebäude- und stadtraumverträglichen Planungsansatz zu finden.

Nach unserer Auffassung wurde trotz der Vielzahl der Ansätze keine Variante gefunden, die eine Verbesserung der aktuellen Situation verspricht. Das Gebäude selbst jedoch, das nicht nur als Zeitzeuge dient, sondern auch stark identitätsstiftend auf die sich derzeit verändernde Umgebung (Entwicklung Poststraßenquartier) wirkt, würde egal durch welchen Entwurfsansatz intensiv überformt. Da die heutige Situation mit sanfter Betonung der Ecklage sowie dem sehr klar und überzeugend gegliederten Gebäude sehr überzeugend wirkt, sollten diese Qualitäten erhalten und gestärkt werden.

gezeichnet CDU-Fraktion

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gezeichnet Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV